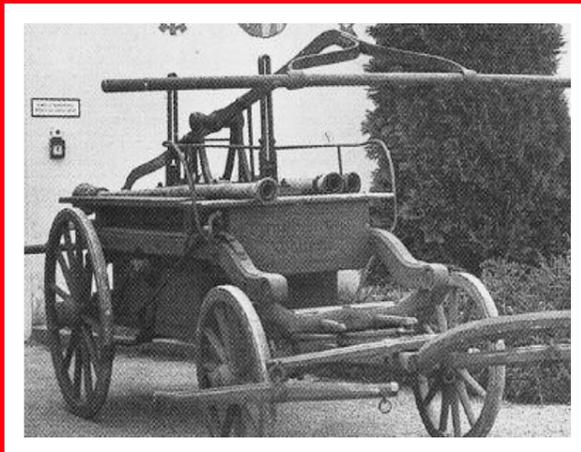


Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach

**GOTT ZUR EHR'
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**



POSTENTGELT BAR BEZAHLT



1896 - 2003

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



2003

**Jahresbericht
Freiw. Feuerwehr Bad Schallerbach**



In jeder Beziehung zählen die Menschen.

DESHALB HÖREN WIR IHNEN ZUERST ZU. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun. Kommen Sie in Ihre Sparkasse.



www.sparkasse-ooe.at

Trauen Sie Ihren Augen. Der neue Opel Astra.

Man denkt, man hat alles gesehen.
Und plötzlich werden einem die Augen geöffnet.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Startbonus
im Wert von € 750,- für Sie persönlich reserviert!

Bestellen Sie bis spätestens 3.4.2004 bei uns den neuen Opel Astra mit Österreich- oder Premiumpaket und sparen Sie zusätzlich Euro 750,-! Jetzt bei Opel Rosenauer!



Am Schallerbacherberg 1 4702 Wallern Tel. 07249/48066
e-mail: office@opel-rosenauer.at

Opel Rosenauer
Ihr Partner auf Dauer

Medieninhaber und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach, Redaktion, Text und Gestaltung: HBI Bruno Roithmeier Bad Schallerbach
Bankverbindung: Sparkasse Oberösterreich, Bad Schallerbach, KtoNr 1230001232, Bankleitzahl 20320



Feuerwehrkommandant HBI Bruno Roithmeier

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher!

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Mit dem Jahresbericht 2003 wenden wir uns wieder an unsere Mitbürger von Bad Schallerbach. Einerseits um für Ihre Unterstützung zu danken, andererseits um Ihnen Informationen über unser abgelauenes Einsatzjahr zu geben.

Im Jahr 2003 gab es einen Wechsel an der Spitze der Freiw. Feuerwehr Bad Schallerbach.

E-HBI Franz Berger trat nach Ablauf der Funktionsperiode und zwölf überaus verdienstvollen Jahren als Feuerwehrkommandant zurück.



Ehrenkommandant Franz Berger übergibt das Kommando an Bruno Roithmeier

Für seine Leistungen als Feuerwehrkommandant und als Kamerad bedanken sich die Kameraden der FF Bad Schallerbach bei E-HBI Franz Berger sehr herzlich. Wir hoffen, ihn noch sehr lange als aktives Feu-

erwehrmitglied bei Übungen und Einsätzen begrüßen zu können.

Am 21.03.2003 wurde unter Vorsitz von BGM Gerhard Baumgartner ein neues Kommando gewählt.



Als Kommandant wurde HBI Bruno Roithmeier jun. von seinen Kameraden gewählt.

In den weiteren Funktionen:

- Kommandant Stv.: OBI Hans Jörg Frischmuth
- Kassier: AW Josef Berger
- Schriftführer: AW Christian Oberndorfer

Das restliche Kommando wurde von Kommandant HBI Bruno Roithmeier ernannt:

- Gerätewart: AW Günther Wagner
- I. Zugskommandant: BI Franz Strasser
- II. Zugskommandant: BI Leopold Greinegger
- Lotsenkommandant: BI Josef Kraxberger
- Lotsenkommandant Stv.: HBM Wolfgang Obermeier
- Jugendbetreuer: HBM Hubert Koller
- Atemschutzbeauftragter: HBM Franz Pfeisinger
- Funkbeauftragter: HBM Klaus Steinmaßl

Einen ganz besonderen Dank möchte ich auch den ausgeschiedenen Kommandomitgliedern für ihre besonderen Leistungen aussprechen:

E-AW Max Augeneder, der 15 Jahre im Kommando als Schriftführer tätig war. OBM Gerald Schatzlmayr, der 11 Jahre als Atemschutzbeauftragter seine Arbeit im Kommando leistete. OBM Franz Hager, der 5 Jahre als Gerätewart die Freiwillige Feuerwehr im Kommando unterstützte.

Das gewählte Kommando vl. Christian Oberndorfer, Josef Berger, H.J. Frischmuth, Bruno Roithmeier, Bgm. Gerhard Baumgartner, E-HBI Franz Berger

Mein Dank richtet sich aber auch an die Marktgemeinde für ihre Unterstützung und die zum Erhalt und Betrieb unserer Feuerwehr nötigen finanziellen Mittel.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Mitbürgern für die großzügige finanzielle Unterstützung im Jahr 2003.

Durch die Spenden ist es möglich, neben dem Gemeindebudget Anschaffungen für die Sicherheit der Bevölkerung und unserer Kameraden tätigen zu können. Auch heuer werden wir wieder größere Anschaffungen realisieren. (Spezialhandschuhe für unsere technischen Einsätze und Regenjacken für unsere Feuerwehrjugend).

Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung und Ihre Spenden im Jahr 2004 freuen. Als Feuerwehrkommandant ist es mir sehr wichtig, eine gute Beziehung zwischen unserer Bevölkerung und der Feuerwehr Bad Schallerbach zu pflegen.

Gemeinsam mit meinen Kameraden wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2004.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Roithmeier, Kdt.



OBI Frischmuth Hans-Jörg



HBI Bruno Raithmeier



E-HBI Franz Berger



Datum	Einsatzdauer	Einsatzgrund	Einsatzart	Mannschaft	Gesamtzeit
17.12.2002	07.30 - 08.30	Verkehrsunfall B137	Te. Unfall	4 Mann	4,00
23.12.2002	08.20 - 09.45	Wasser in Tiefgarage	Te. Sonst.	1 Mann	1,50
28.12.2002	09.15 - 10.15	Brand Fam. Kapeller	Brand	5 Mann	5,00
29.12.2002	14.50 - 15.10	Brandmeldealarm BAPH, Grieskirchner Str.	Fehlalarm	19 Mann	6,00
09.01.2003	09.14 - 09.30	Fehlalarm Seniorenzentrum Sonnenblume	Fehlalarm	9 Mann	2,15
17.01.2003	16.00 - 16.30	Ölspur Grillparzerstraße	Te. Sonst.	1 Mann	0,50
17.01.2003	19.05 - 20.05	Verkehrsunfall B137	Te. Unfall	18 Mann	18,00
27.01.2003	18.30 - 20.45	Heizölaustritt	Te. Sonst.	2 Mann	4,50
28.01.2003	18.00 - 19.00	LKW Bergung Eiselsbergstraße	Te. Unfall	3 Mann	3,00
03.02.2003	20.00 - 21.00	Heizölaustritt Kantnermühlstraße 6	Te. Sonst.	7 Mann	7,00
08.02.2003	07.10 - 13.40	Brand Hackschnitzelheizung	Brand	15 Mann	97,50
15.02.2003	13.10 - 13.50	Fehlalarm Schallerbacherhof	Fehlalarm	7 Mann	4,60
27.02.2003	21.35 - 21.50	Fehlalarm	Fehlalarm	15 Mann	3,75
15.03.2003	16.45 - 19.00	Brand Parzerstraße 18	Brand	20 Mann	43,00
24.03.2003	08.30 - 09.10	Verkehrsunfall Grieskirchner Straße	Te. Unfall	12 Mann	8,00
24.03.2003	09.20 - 09.35	Türöffnung Grieskirchner Straße 18	Te. Sonst.	2 Mann	0,15
25.03.2003	08.30 - 09.10	Fehlalarm Eisenbahnerheim	Fehlalarm	8 Mann	5,30
31.03.2003	13.15 - 15.15	Verkehrsunfall B137	Te. Unfall	18 Mann	36,00
06.04.2003	21.00 - 22.00	Fahrtweg von einem Baum freimachen	Te. Sonst.	5 Mann	5,00
20.04.2003	12.50 - 13.20	Wohnungsöffnung Leharstraße 2	Te. Sonst.	3 Mann	1,50
21.04.2003	20.00 - 20.30	Wohnungsöffnung Ziegeleistraße 10	Te. Sonst.	1 Mann	0,50
30.04.2003	14.40 - 15.40	Verkehrsunfall ÖBB Unterführung	Te. Unfall	10 Mann	10,00
05.05.2003	09.40 - 10.00	Brandalarm Eurotherme	Fehlalarm	10 Mann	3,30
06.05.2003	14.30 - 15.30	Brand Schönauer Straße	Brand	2 Mann	2,00
10.05.2003	09.15 - 09.30	Brandverdacht Rudigierstraße 15	Fehlalarm	5 Mann	1,00
19.05.2003	06.40 - 07.00	Fehlalarm PVA Austria	Fehlalarm	11 Mann	3,60
25.05.2003	11.00 - 12.15	KFZ Brand Hochfeld	Brand	14 Mann	16,10
26.05.2003	07.00 - 07.30	Eingeschlossene Person Hotel Viktoria	Te. Sonst.	12 Mann	6,00
27.05.2003	18.45 - 21.15	Vermurung Kletzenmarkt	Te. Sonst.	16 Mann	8,00
17.06.2003	16.30 - 16.45	Fehlalarm PVA Austria	Fehlalarm	18 Mann	4,50
23.06.2003	21.40 - 22.30	Freimachen Verkehrswege von Bäumen	Te. Sonst.	22 Mann	18,30
14.07.2003	18.30 - 19.30	Benzinspur ÖBB Unterführung Mooswies	Te. Sonst.	10 Mann	10,00
17.07.2003	07.00 - 08.00	Verteilerbrand der Energie AG, Hanriederstr.	Brand	12 Mann	12,00
03.08.2003	18.00 - 18.30	Fehlalarm Schallerbacherhof	Fehlalarm	13 Mann	6,50
07.09.2003	23.50 - 00.50	Freimachen Verkehrswege Straßenbahnerheim	Te. Sonst.	3 Mann	3,00
15.09.2003	19.10 - 19.30	Fehlalarm Seniorenzentrum Sonnenblume	Fehlalarm	19 Mann	6,30
20.09.2003	14.45 - 16.20	Verkehrsunfall Schwimmbadstraße KFZ Bergung	Te. Unfall	7 Mann	4,00
07.10.2003	23.20 - 00.20	KFZ Bergung Sportplatzstraße	Te. Unfall	10 Mann	10,00
21.10.2003	21.30 - 22.00	Verkehrsunfall Rathauskreuzung	Te. Unfall	19 Mann	9,50
13.11.2003	15.00 - 19.45	Ölfilm auf der Trattnach	Te. Sonst.	15 Mann	72,00
14.11.2003	07.45 - 08.45	Ölabschöpfen bei Eintrittsstelle(Trattnachzeile)	Te. Sonst.	2 Mann	2,00
14.11.2003	16.30 - 17.00	Ölabschöpfen bei Eintrittsstelle(Trattnachzeile)	Te. Sonst.	2 Mann	1,00
15.11.2003	08.00 - 08.50	Ölabschöpfen bei Eintrittsstelle(Trattnachzeile)	Te. Sonst.	2 Mann	1,60
15.11.2003	16.00 - 17.00	Ölabschöpfen bei Eintrittsstelle(Trattnachzeile)	Te. Sonst.	3 Mann	3,00
16.11.2003	09.00 - 09.45	Ölabschöpfen bei Eintrittsstelle(Trattnachzeile)	Te. Sonst.	2 Mann	1,50
16.11.2003	18.00 - 19.00	Ölabschöpfen bei Eintrittsstelle(Trattnachzeile)	Te. Sonst.	2 Mann	2,00
18.11.2003	16.45 - 17.20	Brand Einsatzstelle Trattnach nach Schneidearbeiten	Brand	5 Mann	3,00
21.11.2003	14.00 - 16.00	Weitere Ölsperren errichten (Trattnachzeile)	Te. Sonst.	5 Mann	10,00
24.11.2003	23.13 - 23.50	Fehlalarm Sonderkrankenanstalt PV	Fehlalarm	8 Mann	4,45
25.11.2003	17.00 - 18.00	Ölsperre auf der Trattnach richten/kontrollieren	Te. Sonst.	2 Mann	2,00
26.11.2003	18.00 - 19.00	Ölsperre mit Pflöcken verstärken	Te. Sonst.	4 Mann	4,00
01.12.2003	19.17 - 21.17	Reinigungsarbeiten bei Ölsperre, Ölbindemittel NEU	Te. Sonst.	10 Mann	20,00
05.12.2003	09.57 - 10.30	Eingeschlossene Person (Lift), Grieskirchner Str.	Te. Sonst.	8 Mann	4,00
13.12.2003	22.45 - 23.15	Eingeschlossene Person (Lift), Eichenstr.4	Te. Sonst.	20 Mann	10,00
15.12.2003	07.40 - 08.00	Fehlalarm Seniorenzentrum Sonnenblume	Fehlalarm	8 Mann	2,70
16.12.2003	18.00 - 19.45	Abbau der Ölsperre in der Trattnach (Trattnachzeile)	Te. Sonst.	6 Mann	8,50

542,80 Std.

Stunden Diagramm 2003

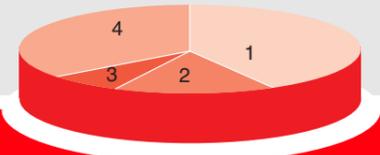
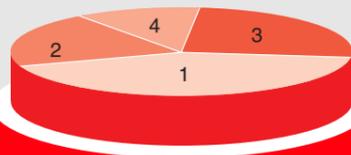
1) Technisch sonstige	207,5 h	38%
2) Technisch Unfall	102,5 h	19%
3) Fehlalarm	54,2 h	10%
4) Brand	178,6 h	33%
542,80		



Technischer Einsatz

Einsatz Diagramm 2003

1) Technisch sonstige	27	48%
2) Technisch Unfall	9	16%
3) Fehlalarm	13	23%
4) Brand	7	13%
56		



Vollversammlung 2003

Die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach fand am 29.Jänner.2003 im Gasthof Parzerwirt statt.

Kommandant Franz Berger eröffnete um 19.45 Uhr die ordentliche Vollversammlung und begrüßte die erschienenen Kameraden und im besonderen die Ehrengäste unter der Führung von Herrn Bürgermeister Gerhard Baumgartner.

In den nachfolgenden Tagesordnungspunkten brachten die Amtswalter Franz Hager (Gerätewart), Max Augeneder (Schriftführer), Josef Berger(Kassenführer) ihre Berichte über ihre geleistete Arbeit des abgelaufenen Jahres vor.

Zugskommandant Franz Strasser berichtete über die Übungstätigkeit des 1. und 2. Zuges und bedankte sich bei seinen Kameraden für die Unterstützung.

Der Kommandant Franz Berger bedankte sich bei den Anwesenden für die geleistete Arbeit und verwies auf das Jahr 2002, das geprägt war vom Jahrhunderthochwasser und dem Großbrand bei der Fa. Renner in Wallern.

Zum Abschluss der Vollversammlung wurden folgende Kameraden, durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Rudolf Harra und Abschnittsfeuerwehrkommandanten Josef Schwarzmanseder mit der Feuerwehrdienstmedaille ausgezeichnet:

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Gerhard Baumgartner für die geleistete Arbeit bei den Feuerwehrkameraden und gratulierte allen Ausgezeichneten.



Dr. Eduard Dunzinger für 25 Jahre in der Feuerwehr



Hans-Jörg Frischmuth für 25 Jahre in der Feuerwehr



Erwin Böhm für 40 Jahre in der Feuerwehr



Max Augeneder für 40 Jahre in der Feuerwehr



Josef Kraxberger für 40 Jahre in der Feuerwehr

Sehr geehrte Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher!

Die ersten 4 Monate des Berichtszeitraumes unseres Jahresberichtes fallen noch in die Zeit meiner Kommandantschaft.

Ich will dies zum Anlass nehmen, um meine Dankesworte an Sie, an die Gemeinde und meine zu wiederholen und zu bekräftigen.

30 Jahre Tätigkeit im Kommando, davon 12 Jahre als Kommandant, waren für mich eine sehr interessante aber auch ereignisreiche Zeit. Ich möchte diesen bedeutenden Abschnitt meines Lebens nicht missen.

Gemeinsam mit allen Kameraden für die Bewohner und Gäste unseres Ortes, stets einsatzbereit zu sein ist eine großartige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Es war aber aus Zeitgründen für mich nicht immer einfach, dies alles neben dem Beruf, anderen gewählten Funktionen und ehrenamtlichen Tätigkeiten zu erfüllen.

Ich freue mich sehr über die ausgezeichnete Arbeit im neuen Kommando sowie in der ganzen Kameradschaft und wünsche allen weiterhin viel Erfolg bei den künftigen Einsätzen und Aufgaben.

Abschließend danke ich meinen ehemaligen Kommandomitgliedern und allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit, sowie dem Bürgermeister und dem Gemeinderat für das große Verständnis für unsere Feuerwehranliegen.

Ganz besonders danken darf ich jedoch Ihnen, sehr geehrte Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher, für Ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr und Ihre stets großzügige finanzielle Unterstützung.

Ihr Franz Berger



Maifest



Maifest 2003

Wie in den vergangenen acht Jahren veranstalteten wir auch im Jahr 2003 wieder ein Maifest. Das Fest fand im Feuerwehrhaus und am Vorplatz statt. Zum ersten Mal stellten wir am Vorplatz ein Zelt auf, das sowohl gegen Regen oder Sonne die Festbesucher schützte. Vor dem Maifest marschierten wir mit der Marktkapelle zur Pfarrkirche um die hl. Messe zum Gedenken unseres Schutzpatrons des hl. Florians zu feiern. Unser Herr Pfarrer Mag. Vitus Kriechbaumer zelebrierte die Messe. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Marktkapelle. Nach dem Gottesdienst spielte zum Maifest vor zahlreichen Besuchern das „Waldbach Duo“ mit Gesang und Humor auf. Der Maibaum wurde in diesem Jahr von der Fam. Josef

u. Maria Malzer vulgo „Bucher zu Buch“ gespendet. Herzlichen Dank!



Maibaumgewinner Wolfgang Obermeier

Wie bei jedem Maifest hatten wir eine große Tombola, bei der man beim Ladenspiel den Maibaum gewinnen konnte. Der Gewinner war unser Kamerad Wolfgang Obermeier, der sich über den Gewinn sehr freute.

Alle zwei Jahre machen wir einen Ausflug. Diesmal ging es zwei Tage in die Bundeshauptstadt. „Wien ist anders“. Wir besuchten den Prater, Stadtrundfahrt mit Führung, Heurigen in Gumpoldskirchen, Tiergarten Schönbrunn, Kahlenberg, Langenlois- Zöbing. Dieser Ausflug pflegte wieder einmal die Kameradschaft und ließ uns den Alltagsstress vergessen. Außer dem Ausflug und kirchlichen Anlässen gab es noch Feuerwehrfeste bei Nachbarfeuerwehren und zum Abschluss eine Weihnachtsfeier. Als Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach möchte ich mich für den Besuch des Maifestes, sowie für die Spenden der Feuerwehrzeitung 2002 und das Friedenslicht 2003 recht herzlich bedanken.

Parzer Wirt

Bad Schallerbach



Schönauer Straße 43
4701 Bad Schallerbach



AW Josef Berger



Maibaum aufstellen am Rathausplatz

Die Einnahmen und Spenden werden für die Jugendarbeit und Anschaffung von Gerätschaften verwendet.



Maifest Küche - Minniberger Christian

Die Kameraden würde es freuen, wenn Sie uns im Jahr 2004 wieder so kräftig unterstützen wie in den vergangenen Jahren.

Vorankündigung:

Maifest Sonntag, 2. Mai 2004
9.15 Uhr Florianimesse
Pfarrkirche Bad Schallerach
10.30 Uhr Maifest
Feuerwehrhaus



AW Günther Wagner

Bericht des Gerätewartes

Vom neu gewählten Kommando wurde ich mit 31.03.2003 zum Nachfolger von Franz Hager jun. bestimmt. Somit bin ich für die Verwaltung, Pflege und Wartung der Einsatzfahrzeuge samt Gerätschaften verantwortlich. Ebenso wird auch der Ankauf, die Verteilung und Verwahrung der Dienstbekleidungen von mir durchgeführt (gemäß O.ö. Feuerwehr-Dienstbekleidungsordnung 1998). Zu meinen weiteren Tätigkeiten gehört die Überwachung und die Durchführung der Überprüfungen gemäß Kraftfahrzeuggesetz (§ 57a) und der Serviceleistungen einzelner Firmen an den Geräten (Pumpen, hydraulischen Rettungsgeräten, Tragkraftspritzen,...).

Im abgelaufenen Jahr mussten drei größere Reparaturen durchgeführt werden:

1. Bei beiden hydraulischen Rettungsgeräten wurden die Öldruckschläuche gewechselt, da diese bereits abgenutzt und gemäß Prüfbericht auszuschneiden waren.
2. Bereits im März brach ein Lager im Nebenantrieb (zum Betreiben der Pumpe zur Wasserförderung) unseres Tank-



Rüstlöschfahrzeug mit Allrad (RLF-A)

löschfahrzeuges „TLF Trupp 2000“.

3. Im Juli kam beim „TLF Trupp 2000“ noch eine Reparatur des Motors dazu.

Da dieses Fahrzeug bereits seit 1981 im Dienste der Feuerwehr Bad Schallerbach und auch der Gemeinde ist, wird über einen Neuankauf nachgedacht. Alle anfallenden kleineren Reparaturen und Wartungsarbeiten werden von mir erledigt.

Abschließend einige Angaben zu meiner

Person:

Bin gelernter Kfz – Mechaniker, 30 Jahre jung, Häuselbauer in Kletzenmarkt, arbeite derzeit als Schweißer und nehme alle meine Tätigkeiten sehr ernst.

Kommt und besucht mich im Feuerwehrhaus!

Wir stellen uns euren Fragen, Wünschen und Anregungen!!



Die Einsatzfahrzeuge der FF Bad Schallerbach, von links TLF, LF-B, KLF, RLF-A



HBM
Franz Pfeisinger

Bericht des Atemschutzwartes:

Mit der Neuwahl im März 2003 wurde ich zum Atemschutzwart in unserer Feuerwehr bestellt.

Mit dem Übungstag, Freitag, 25. Juli 2003, wurden die neu angekauften Dräger – Atemschutzgeräte in den Feuerwehrdienst übernommen. Jeder taugliche und ärztlich untersuchte Atemschutzträger bekam eine ausreichende Unterweisung und Schulung auf den neuen Geräten.

Ohne nachweislicher Schulung KEIN EINSATZ !!!

Am Übungstag wurde auf die richtige Handhabung, Reinigung der Masken und



Atemschutzmasken

Ich bin seit 11 Jahren Mitglied in der Feuerwehr Bad Schallerbach, habe an der Landesfeuerwehrschule sechs Kurse absolviert, ledig, wohnhaft in der Gebersdorfer Str. 6 und von Beruf landwirtschaftlicher Facharbeiter.

Endversorgung der Geräte im Fahrzeug geachtet.

Gesonderte Übungstätigkeiten der Atemschutzgruppe 2003:

- Bezirksatemschutzübung in St. Thomas
- Atemschutzübung mit der Nachbarfeuer-

Meine Aufgaben in der Feuerwehr sind:

- Wartung und Pflege der Geräte,
- Unterweisung und Weiterbildung der geschulten Kameraden,
- Organisation der vorgeschriebenen ärztlichen Untersuchungen,
- Übungen in der Feuerwehr und Teilnahme an den Bezirkübungen,
- Überprüfung der Masken auf Einsatztauglichkeit.



Säureschutzanzug mit schwerem Atemschutz



Atemschutzträger im Einsatz

wehr St. Marienkirchen/P.

- Räumungsübung im Kindergarten Bad Schallerbach
- Silobergung mit verletzter Person (bei Greinegger Leopold)
- Übungstag der Feuerwehr Bad Schallerbach
- Herbstübung am Magdalenenberg
- Bezirksatemschutzübung in Schlüßlberg
- Brandschutzübung in der Sonderkrankenanstalt der PV, Schönauer Straße.



Atemschutztrupp bei der Herbstübung

Um den Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden, üben und bilden wir uns ständig weiter, damit die Kameraden der Atemschutzgruppe ihre Einsätze auch 2004 erfolgreich bewältigen können.



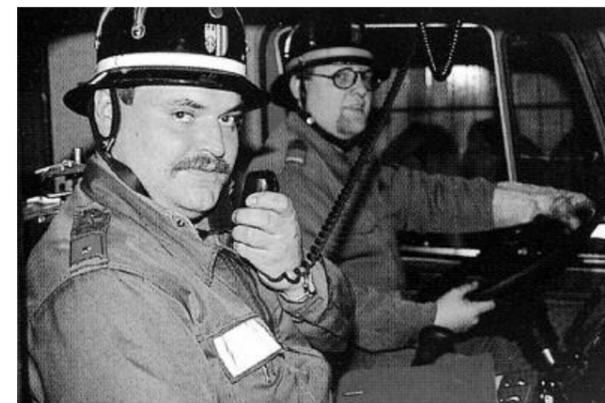
HBM
Klaus Steinmaßl

Bericht des Funkbeauftragten

Mein Name ist Klaus Steinmaßl, ich bin 27 Jahre alt und bei der Fa. Kliemstein als Radio- und Fernsehmechaniker beschäftigt. Eine der ersten Aufgaben des neuen Kommandos war es unter anderem, zwei neue Gruppenkommandanten und Funkbeauftragte bzw. Atemschutzbeauftragte zu bestimmen. Meine Aufgaben sind somit Gruppenkommandant und Funkbeauftragter.

mentation von entscheidender Bedeutung. Um die zu gewährleisten ist eine solide Funkausbildung notwendig. Daher sind immer wieder Übungen und Schulungen erforderlich, die feuerwehrintern und dreimal im Jahr gruppenweise auf Bezirksebene stattfinden. Zusätzlich werden jährlich an der Landesfeuerwehrschule Funkleistungswettbewerbe in den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold abgehalten.

Um bei jedem Einsatz möglichst viele Kameraden zu alarmieren, sind neben der bekannten Sirene auch Pager mit Textmitteilung in Verwendung. Seit kurzer Zeit wird auch zusätzlich eine telefonische Alarmierung für Handys eingesetzt.



Bl Franz Strasser und OBM Franz Hager

Bei jedem Einsatz ist die Funkverbindung für die Koordination und Doku-

Mitte des vorigen Jahres wurde vom Landesfeuerwehrkommando eine neue Sirenensteuerung für alle Feuerwehren vorgestellt. Bei diesem System wird die Sirenensteuerung für jede Feuerwehr digital übertragen und über Antenne empfangen. Bei

Ausfall der Funkverbindung kann die Alarmierung auch telefonisch ausgelöst werden.



HBM Wolfgang Obermeier beim Notieren von Einsatzdaten

Im Oktober fand eine Besprechung mit der Lieferfirma über die nötigen Umbau- und Vorbereitungsarbeiten statt, die im Jänner 2004 großteils abgeschlossen waren.

Meine Ziele in diesem Jahr sind die erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Sirenensteuerung und die Funkausbildung der Kameraden so wie bisher durchzuführen.

Feuerlöscherüberprüfung

Am 24. Mai 2003 wurden 188 Feuerlöscher bei der alljährlichen Überprüfungsaktion im Feuerwehrhaus Bad Schallerbach auf ihre Tauglichkeit getestet. Diese Überprüfung ist gesetzlich vorgeschrieben und muss alle 2 Jahre durchgeführt werden. Auf gewohnte und gekonnte Art und Weise übernahm auch heuer wieder Kamerad Grotenthaler Franz die Koordination.

Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach

ACHTUNG!
Samstag, 15. Mai 2004
von 8 bis 12 Uhr
 im Feuerwehrhaus der Freiwilligen
 Feuerwehr Bad Schallerbach
ÜBERPRÜFUNG
von Handfeuerlöschern



Verkauf und Service
Wartung von Feuerlöschgeräten
Handel mit technischen Artikeln

4060 Leonding, Harterfeldstraße 52
Telefon (0732) 67 16 78
Handy (0664) 20 40 275
Telefax (0732) 67 16 78/17



HBM
Hubert Koller

Jugendarbeit in der Feuerwehr

Die Arbeit mit jungen Menschen in der Feuerwehr ist eine große und sehr wertvolle Aufgabe. Aus den letzten Jahresberichten war schon zu entnehmen, dass gut ausgebildete Jugendliche aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernommen werden konnten. Dies ist nur durch Engagement und Fleiß der Jugendlichen möglich.

werden.
Ein Höhepunkt in der Jugendarbeit ist die Teilnahme am Jugendlager, das vom Bezirkskommando jährlich organisiert wird und vom 10. - 13. Juli 2003 in Munderfing abgehalten wurde. 6 Mitglieder der Feuerwehrjugend mit zwei Betreuern erlebten herrliche und lustige Tage. In der Jugendgruppe waren mit 31.12.2003 acht Jungfeuermänner gemeldet.

Für 2004 ist es unser Ziel, die Mannschaft der Feuerwehrjugend

benjahres Mitglied in der Feuerwehr werden können, lade ich auch Jüngere ein, uns im Feuerwehrhaus zu besuchen. Nehmt auch eure Freunde, Geschwister und Bekannte mit und stellt euch den Herausforderungen eines Feuerwehrmannes.



Feuerwehrlager in Munderfing

Diese Herausforderung, ständig Nachwuchs für den Aktivstand vorzubereiten, fordert Kommando und Jugendbetreuer in hohem Maße.

Zur Bewertung einer guten Vorbereitung dient der Wissenstest im Bezirk. JFM Binder Gregor und JFM Pöttinger Matthias legten diese Prüfung im April 2003 in GOLD ab. Binder Gregor, Weisshaupt Paul und Pöttinger Matthias wurden 2004 angelobt und in den Aktivstand übernommen. In den Jahren 2001 bis Ende 2003 konnten somit acht engagierte Jugendliche in die Mannschaften integriert



Zelt unserer Jugendgruppe

zu verstärken, neben dem Wissenstest auch eine Bewerbungsgruppe zu installieren und somit einen weiteren Schritt in der Nachwuchsarbeit zu setzen. Obwohl Jugendliche erst ab Vollendung des 10. Le-



Geschicklichkeits-Wettbewerbe

Es wird derzeit jeden zweiten Dienstag von 17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr geübt.

OFM Daniel Obermeier besuchte im März 2004 einen Jugendbetreuer – Lehrgang.

Das Betreuer team freut sich auf euer Kommen!!!

komm und mach dich schön

Gesunde Haut ist schöne Haut! Ausgewählte Pflegeprodukte für Ihren Hauttyp, individuelle Fachberatung und Make-up-Produkte, die Ihre Haut frei atmen lassen.

Vertrau der Kompetenz

HEILBORN APOTHEKE
4701 Bad Schallerbach
Telefon 0 72 49 / 480 31
www.heilbornapo.at

HEILBORN APOTHEKE

Tradition mehr

Gasthof WALDESRUH

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 11.00 - 24.00
Sonntag 10.00 - 23.00
Montag Ruhetag

Warme Küche:
11.00 - 14.00 / 17.00 - 22.00

Tischreservierung
Tel./Fax: +43 (0) 72 49 / 48 709

Resch & Resch
Elektrotechnik OEG
Linzerstr. 14/2
A-4701 Bad Schallerbach
Tel.:0664/1048255
0664/3846344
Fax.:07249/42375
e-mail: resch_resch@utanet.at

- Planung,
- Beratung,
- Ausführung,
- Netzwerktechnik,
- ISDN-Telefonanlagen,
- Elektroinstallationen aller Art,



Autobrand am Hochfeld



Am 25. Mai 2003 um 11.00 wurde die Feuerwehr Bad Schallerbach zu einem KFZ-Brand am Hochfeld alarmiert.

Vermutlich durch einen technischen Defekt begann das Fahrzeug während der Fahrt im Motorraum zu brennen. Der Lenker konnte nur noch das Fahrzeug anhalten und die Feuerwehr verständigen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Motorraum und das Cockpit in Vollbrand. Nach den Löscharbeiten konnte nur noch der Totalschaden des Fahrzeuges festgestellt werden. Um 12.15 rückten die 14 Mann wieder im Feuerwehrhaus ein.



Löscharbeiten Autobrand am Hochfeld

„Chemieunfall“ in Bad Schallerbach !!??

Kommandant Franz Bergers letzter Einsatz als Kommandant und Einsatzleiter bei einem „Chemieunfall“ mitten in Bad Schallerbach am 15. März 2003.

Spaß bei Seite, denn dieser Einsatz hätte auch schlimmer enden können.

Kinder spielten mit einem Chemiebaukasten und schütteten die zusammen gemixte Flüssigkeit aus dem Fenster. Durch die darauf folgende chemische Reaktion entstand im Bereich des Dachstuhls ein Glimmbrand.

Beim Eintreffen unserer Feuerwehr war eine starke Rauchentwicklung im Dachstuhlbereich sichtbar. Die Bewohner in der Parzerstr. 18 waren bereits aus dem Gefahrenbereich. Ein Atemschutztrupp mit einem Hochdruckrohr arbeitete sich mittels Schiebeleiter zu der Brandstelle vor. Es musste ein Teil des Daches geöffnet werden, um zum

AW Christian Oberndorfer



Löscharbeiten

Brandherd zu kommen. Gott sei Dank konnte der Brandherd schnell gelöscht und somit ein größerer Schaden vermieden werden.

Unserem Ehrenkommandanten Franz Berger, der das Kommando am 21. März 2003 an Kommandant Bruno Roithmeier abgegeben hat, wird sein letzter Löscheinatz



Außenangriff mit schwerem Atemschutz und einem Hochdruckrohr.



E-HBI Franz Berger im Löscheinatz

an vorderster Front als Feuerwehrkommandant wahrscheinlich lange in Erinnerung bleiben.

Glimmbrand in der Förderanlage einer Hackschnitzelheizung

Am 08. Februar 2003 um 06.30 Uhr ging eine telefonische Alarmierung der Familie Wazinger in Buch 4 beim Kommandanten Berger ein.

Es handelte sich um einen Brandverdacht in der Hackschnitzelheizung. Kommandant Berger fuhr zum Einsatzort und alarmierte nach einer genauen Erkundung der Lage mittels Pager seine Feuerwehrkameraden.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde eine starke Rauchentwicklung im Silo der Anlage festgestellt.

Ein Atemschutztrupp rüstete sich aus, um mit einem Hochdrucklüfter das Entrauchen des Hackschnitzelsilos zu beginnen. Weiters wurde mittels zwei Hochdruckschläuchen mit den Löscharbeiten begonnen.

Um den genauen Brandherd feststellen zu können, war es nötig, den Silo auszuräumen.

Mittels leichtem Atemschutz und immer wieder wechselnder Mannschaft

wurde der Silo bis zu der Förderschnecke ausgeräumt. Glutnester wurden dann gelöscht und die Förderschnecke gereinigt. Vermutlich war der Glimmbrand in der Förderschnecke ausgebrochen. Dieser schweißtreibende Einsatz endete um 13.30 Uhr.



oben: Atemschutzträger beim Erkunden der Lage

links: Löscharbeiten mit RLF-A

unten: Löscharbeiten im geräumten Hackschnitzelsilo





E-AW Max Augeneder

1923

Das erste „Spritzenlocal“ der Feuerwehr Schönau wurde 1897 von der Gemeinde Schönau in der Ortschaft Schallerbach errichtet. Es mußte wegen des Rathausbaues 1923 abgetragen werden.



1933

Der Feuerwehr Schönau gehörten im Jahr 1933 insgesamt 59 Mitglieder an. Wehrführer war Josef Übleis, Oberhauser in Schönau, der vor 70 Jahren ein Feuerwehrdepot in Schönau geplant hatte.



1953

Feuerwehrausflug Salzbergwerk Hallein am 12.Juli: Ein Bergmann, Franz und Maria Lindinger, Johann Roithmeier, Josef Falksen., Franz Hager, Zäzilia und Josef Falk, Herr und Frau Übleis, Herr und Frau Höllhubner, Josef Augender



1963

Durch einen tragischen Unfall verstarb am 22.Juni unser Kamerad Friedrich Pözlberger im 20.Lebensjahr. Kdt.-Stv. Joachim Gruber verstarb am 16.Dezember im 69. Lebensjahr.



1973

Wohnhaus und Scheune des Kleinlandwirtes Josef Brandl in Schönau fielen am 2.Mai einem Brand zum Opfer. Mit Zündhölzern spielende Kinder hatten das Feuer ausgelöst.



1983

Als letzter Kanonier bediente Johann Neudorfer die Salutkanone (Donnerer). Mit dieser Kanone wurde beim Begräbnis eines Kriegsteilnehmers und bei der Fronleichnamsprozession Salut geschossen.



1993

Am 2. Juni kam es an der Südseite des Magdalenaberges im Oberhauserholz zu einem Waldbrand. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung konnte der Brand gelöscht werden.



1993

Unsere Bewerbungsgruppe erwarb am 10. Juli in Rohrbach das Leistungsabzeichen in Silber. Stehend: Bruno Roithmeier, Hubert Koller, Franz Straszer, Klaus Seemann, Franz Hager. Kniend: Gerhard Fuchs, Maximilan Augeneder, Michael Augeneder





AW Christian Oberndorfer

Schwerer Verkehrsunfall auf der B137 mit mehreren schwerverletzten Personen

Im Einsatz standen neben der Feuerwehr Bad Schallerbach auch die Feuerwehr Schlüßlberg.



Das Rote Kreuz, Gendarmerie sowie ÖAMTC Rettungshubschrauber waren ebenfalls im Einsatz. Um 15.15 rückten die Feuerwehrkameraden der FF Bad Schallerbach wieder ins Feuerwehrhaus ein.

lenkte. Das Fahrzeug kam mitten im Bachbett zu stehen. Die Frau konnte unverletzt von Passanten aus dem Fahrzeug geborgen werden. Am Fahrzeug entstand großer Sachschaden. Unsere Arbeit bestand nun darin, das Fahrzeug mittels Seilwinde so schonend wie möglich zu bergen. Nach der Bergung wurde das beschädigte Fahrzeug von einem Abschleppunternehmen abtransportiert. Um 16.00 Uhr war der Einsatz beendet und wir konnten wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Fahrzeugbergung aus der Trattnach



An einem schönen Sonntagnachmittag, dem 20. September 2003, wurde unsere Feuerwehr um 14.40 Uhr von der Landeswarnzentrale in Linz zu einer Fahrzeugbergung aus der Trattnach alarmiert. Eine 81jährige Frau aus Puchenau fuhr auf der Welser Straße ortsauswärts und wurde angeblich von einem hinter ihr fahrenden Pkw bedrängt. Daraufhin bog die verschreckte Frau in die Schwimmbadstraße ein und konnte ihr Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig auslenken. Dadurch stieß sie an eine am Straßenrand stehende Birke, die sie in die Trattnach ab-



Gegen 13.15 Uhr kollidierten am 31. März 2003 auf der B137 in Höhe Auffahrt Bad Schallerbach zwei Pkw. Mehrere Personen darunter auch ein Kleinkind wurden teilweise schwer verletzt.



Ein weiteres Fahrzeug wurde von uns am 07. Oktober 2003 im Bereich Sportplatzstraße aus der Trattnach geborgen.



Heizölaustritt in die Trattnach

Am 13.11.2003 wurde unsere Feuerwehr um 14.58 Uhr von der Landeswarnzentrale in Linz alarmiert. Ein aufmerksamer Spaziergänger hat einen Ölfilm in der Trattnach im Bereich Gästezentrum bemerkt.



Als unsere Feuerwehr am Einsatzort eintraf, wurde erkundet, von wo sich der Ölaustritt ausbreitete. Als erster Schritt musste sofort eine Ölsperre im Bereich Trattnachzeile 3 errichtet werden, um einen größeren Ölaustritt zu vermeiden. Weiters wurde im Bereich der Stütz-

mauer bis zum Fundament das Erdreich abgetragen um den genauen Austrittsort festzustellen. In weiterer Folge wurde in diesem Bereich ein Damm aus Aushubmaterial und Ölbindemittel errichtet. Bürgermeister Baumgartner und ein Sachverständiger der BH Grieskirchen wurden verständigt und über die Lage in-



formiert. Nach einer weiteren Erkundung wurde festgestellt, dass bei einer Ölleitung ein Defekt aufgetreten ist und eine unbestimmte Menge Heizöl in das Erdreich versickerte. In den darauffolgenden Tagen war unsere Feuerwehr damit beschäftigt, das ausgetretene Heizöl vormittags und am Abend abzuschöpfen. Es wurde eine Spezialfirma damit beauftragt Tiefenbohrungen durchzuführen, um dann in diesen Bohrlöchern Pumpen zu platzieren, die das ausgetretene Heizöl abpumpten. Bei den Aufbauarbei-

ten für das Bohrwerk wurde durch Flexarbeiten das Heizöl in der Trattnach entzündet und wir mussten zu Löscharbeiten ausrücken.

In weiterer Folge wurden wir immer wieder gerufen, um die Ölsperren zu reinigen oder diese anders zu platzieren.



Durch unseren Einsatz konnte eine größere Umweltverschmutzung verhindert werden. Der Einsatz unserer Feuerwehr endete am 12.01.2004 mit dem Abbau der Ölsperre in der Trattnach.

Lotsendienste

Wie alle Jahre haben wir auch im Jahr 2003 den Lotsendienst bei diversen Veranstaltungen und Einsätzen (Beach Mania, Trattnachuferlauf, Verkehrsunfälle,...) übernommen. Um die Sicherheit im Feuerwehrdienst und Straßenverkehr zu gewährleisten bitten wir die Verkehrsteilnehmer, bei den Einsätzen unseren Anweisungen Folge zu leisten.



BI Josef Kraxberger



Eingesetzte Fahrzeuge

Die Aufgaben in der Feuerwehr sind vielfältig und daher müssen jährlich genügend Übungen abgehalten werden. Um die Brandschutzaufgaben im Gemeindegebiet zu erfüllen, führt die FF Bad Schallerbach Brandschutzübungen durch, sammelt mit Begehungen von Risikoobjekten (Schulen, Hotels, Krankenanstalten,...) wichtige Informationen über die örtlichen Gegebenheiten und ist bei der Aktualisierung der Brandschutzpläne behilflich. Brandschutzpläne geben den Einsatzkräften wichtige Hinweise bezüglich Angriffswege, Fluchtwege, Brandabschnitte, Feuerwehraufstellflächen, nächste Wasserentnahmestellen, Zufahrtswege u.v.a.m. Innerhalb unseres Gemeindegebietes befindet sich neben den Risikoobjekten auch so manches Problemgebiet. Solche Problemgebiete sind aus Sicht der Feuerwehr jene, wo die Wasserförderung äußerst weit und schwierig ist, Objekte, deren Lage einen langen Anfahrtsweg erfordern bzw. nur ein geeigneter Anfahrtsweg vorhanden ist und die regionale Löschwasserversorgung nicht ausreicht.

Die Kirche am Magdalenenberg ist so ein Objekt in einem Problemgebiet, das für die heurige Herbstübung ausgewählt wurde und einige Schwierigkeiten bereitet:

1. Nur eine befestigte Zufahrtsstraße für An- und Abfahrten.
2. Wasserförderung muss über längere Wegstrecken erfolgen.
3. Der fast angrenzende Wald auf der Nordseite bzw. die Bäume unmittelbar neben der Kirche und die Gebäude südseitig (Gefahr durch Funkenflug).
4. Durch Messen, Hochzeiten oder Konzertveranstaltungen muss auch mit größeren Menschenansammlungen gerechnet werden.

Die Kirche am Magdalenenberg ist ein Wahrzeichen unseres Ortes und ein Kulturgut, auf das wir stolz



Einsatzleiter OBI Frischmuth bei der Besprechung mit Bgm. Baumgartner

OBI Hans-Jörg Frischmuth



sind und das es auch zu schützen gilt!

Übung am Magdalenenberg

Am 27. September 2003 führte die FF Bad Schallerbach mit den Feuerwehren der Alarmstufe II + III eine Brandschutzübung auf dem Magdalenenberg durch. Übungsannahme war ein Kirchturm- und Dachstuhlbrand, Übungsbeginn: 14.00 Uhr.

Die Aufgabe der 65 Mann der 7 Feuerwehren (Pollham, St. Marienkirchen, Grieskirchen, Schlüßlberg, Tegernbach, Wallern und Schallerbach) mit 11 Fahrzeugen bestand in der Brandbekämpfung, dem Sichern der Zufahrtswege durch Lotsen und Wasserförderung zur Kirche.

Vier Atemschutztrupps bekämpften die Glutnester im Dachboden. Der Aufstieg von innen über eine Leiter war nicht einfach, durch die Verrauchung, Dachstuhlkonstruktion und Wölbung des Bodens war der Einsatz sehr anstrengend.

Über die Drehleiter Grieskirchen wurde mit dem Wasserwerfer ein Außenangriff durchgeführt, das Nebengebäude mit einem Hydroschild und einem C – Rohr, die angrenzenden Bäume und das Waldstück auf der Nordseite mit einem B – Rohr und zwei C – Rohren geschützt.

Die Wasserversorgung war eine der größten Herausforderungen, da durch die ein-



Drehleiter Grieskirchen

gesetzten Geräte in der Minute ca. 2600 Liter Wasser benötigt wurden. Es wurden zwei Relaisleitungen aufgebaut. Die erste Leitung vom Hydranten an der Magdalenenbergstraße (Länge ca. 400 m) und die zweite Leitung vom Hydranten beim Haus der Familie Franz Grottenhaler (Länge ca. 740 m).

Die erste Relaisleitung war bereits in 12 Minuten fertig und es konnte „Wassermarsch“ gegeben werden, bei der zweiten Relaisleitung nach 20 Minuten. Übungsende war um 15.45 Uhr. Im Feuerwehrhaus Bad Schallerbach wurde mit den Kommandanten der eingesetzten Feuerwehren eine Übungsbetrach-



Hochdruckstrahlrohr



Gemütlicher Abschlusß

tung mit Diskussion durchgeführt und die eingesetzten Mannschaften nach dem kräfteaufbrauchenden Einsatz versorgt.



Innenangriff



BI Franz Strasser

Bericht über die Übungstätigkeit 2003

Unsere Feuerwehr wird in kleineren Übungen, sogenannten Zugsübungen, auf die Vielfalt größerer Übungen bzw. Einsätze vorbereitet.

Für die Zugsausbildung verantwortlich sind:
I. Zug: BI Franz STRASSER
II. Zug: BI Leopold GREINEGGER

Großen Wert legen wir auch im vergangenen Jahr wieder auf die praxisnahe Durchführung der einzelnen Übungsthemmen.

Das heißt, auch bei Extremsituationen wie Hitze, Kälte, starker Regen, Nacht, starker Rauch usw. in jeder Situation Herr der Lage zu sein.



Innenangriff mit schwerem Atemschutz

Ziel ist also, eine sehr gut ausgebildete Mannschaft zu haben, das heißt für jeden Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Der Einsatzleiter muß sich im sogenannten Ernstfall auf jeden einzelnen Kameraden verlassen können. Also muß jeder Einzelne „Verantwortung“ übernehmen.

Jeder einzelne Handgriff bzw. jede Tätig-

Datum:	Übungsplan 2003:
20.01.03	Vorstellung Übungsplan
10.02.03	Arbeiten mit Personen- bzw. Lastaufzügen
03.03.03	Begehung Schallerbacherhof und Linzerheim
24.03.03	Technische Übung
14.04.03	Besprechung / Vorbereitung Maifest
05.05.03	Aufräumarbeiten Maifest
23.05.03	Räumungsübung Kindergarten
16.06.03	Arbeiten mit Heusonde, Bergung aus Silo
07.07.03	Begehung Eisenbahnerheim und Straßenbahnerheim
25.07.03	Übungstag (3 verschiedene zugsmäßige Einsätze)
18.08.03	Arbeiten mit den Pumpen
08.09.03	Vorbereitung der Herbstübung
27.09.03	Herbstübung: Brand Magdalenabergkirche Einsatz mit 6 Nachbarfeuerwehren
06.10.03	Übung Sonderkrankenanstalt PV (Atemschutz)
10.11.03	Begehung Hotel Stroißmüller
01.12.03	Ölsperren - Reinigung / Wartung



Arbeiten mit der Tragkraftspritze

keit, und ist sie auch noch so klein (Verantwortung), ist für einen positiven Ausgang bei jedem Einsatz sehr wichtig!

Übungen des Abschnittes oder Bezirks bzw. mit Nachbarfeuerwehren sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Selbstverständlich gehört auch eine gewisse theoretische Ausbildung (Löschmittelberechnung, wie viele Pumpen sind über längere Wegstrecken einzubauen, gefährliche Stoffe, was und wieviel können unsere Pumpen fördern, Hebekissen.....) dazu.

Jungfeuerwehrmänner bzw. Neuzugänge bekommen hier ihre Einführung ins Feuerwehrwesen bzw. ihre Grundausbildung.



Bergungsübung aus einem Futtersilo



Heusondenmessung

Wie wichtig also unsere Übungstätigkeit ist, sehen Sie ja, denn es vergeht kein Jahr ohne irgendwelche kleineren oder größeren Einsätzen.

„ Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit! „

expert



Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!

Elektro Kliemstein

Handel-Service-Installationen-Kabelfernsehen-Internet-EDV

A-4701 Bad Schallerbach, Rathausplatz 5, Tel.: 07249/48069

email: office@kliemstein.at

... BESTER PREIS ... BESTE MARKEN ... BESTER SERVICE ...

GRÜNES TÜRL

...für Genießer



Ihr Treffpunkt für gemütliche Stunden!

- Restaurant mit österreichischer Naturküche
- Fisch- und Wildspezialitäten
- Regionale "Schmankerl"
- Café mit hausgemachten Mehlispeisen
- Eisspezialitäten
- Reichhaltiges Jausenangebot
- Bequemer Spazierweg durch den Kurpark!
- Erstklassiges Haus mit gepflegter Atmosphäre!

ganztäglich warme Küche

Seminar- und Schulungsräume
Komfortzimmer
Geeignet für Familien- und Betriebsfeiern

Bequeme Parkplätze

Restaurant mit ganztäglich warmer Küche

4701 Bad Schallerbach
Gebersdorf 1
Tel. (0 72 49) 481 63-0
Fax (0 72 49) 429 32
e-mail: hotel@gruenes-tuerl.at
internet: www.gruenes-tuerl.at

☆☆☆☆
Landidyll-Hotel
Restaurant
mitten
im Grünen



Kein Ruhetag



E-Werk Wels

Ihr Partner, wenn's um Energie geht.

Strom, Fernwärme, Gas, Wasser, Kanal, Telekommunikation, Consulting und Contracting, Kommunaltechnik, Elektroanlagenbau, Gasinstallation, Geräte-reparatur, Wartungs- und Störungsdienste für Elektro-, Heizungs-, Gas- und Wasseranlagen.

service hotline

07242
493-100



welchem Gerät unter welcher Belastung eingesetzt werden bzw. „WANN“ und „WO“ sind allgemeine oder besondere Maßnahmen zu setzen. Es ist daher JEDER gefordert. Vom Einsatzleiter, der die Situation richtig einschätzen muss, bis zu jedem Mann in der taktischen Einheit, die die Aufgaben ausführen müssen.

Übungstag der FF Bad Schallerbach Freitag, 25. Juli 2003



Erschöpfter Atemschutzträger OLM Ernst Roithmeier

Jährlich dürfen im Zuge eines Übungstages die einzelnen Züge ihren Ausbildungsstand und ihre Schlagkräftigkeit unter Beweis stellen.

Den beiden Zugskommandanten Franz Strasser (I. Zug) und Leopold Greinegger (II. Zug) und zugeteilten Kameraden wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Brandeinsatz
2. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person;
3. Einsatzübung mit gefährlichen Stoffen

Ziele dieser Übungen sind der richtige Umgang von Mannschaft und Gerät in den verschiedensten Situationen: „WER“ kann „WANN“ und „WO“ mit

Brandeinsatz

Einsatzbefehl: „Wohnungsbrand mit vermischter Person“!

Einsatzleiter erkundet die Lage und teilt der Mannschaft den Sachverhalt mit: Löschangriff mit schwerem Atemschutz und Hochdruckrohr, anschließend ist das Gebäude auf Personen zu durchsuchen, Zubringerleitung zur Wasserförderung vom nächsten Hydranten herstellen, Gebäude entrauchen und Brandplatz sperren.



Atemschutztrupp im Brandhaus

Während des Einsatzes sind alle Anordnungen und Befehle zu überwachen, eventuell zu ergänzen und abschließend ein Kontrollgang durchzuführen.

Nach Beendigung der Einsatzübung ist die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge, Mannschaft und Geräte wieder herzustellen. Dauer des Einsatzes mit Anfahrt: 30 min.



HBI Bruno Roithmeier

Verkehrsunfall

Einsatzbefehl: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Fahrzeug brennt“!



Technische Übung mit präparierten Fahrzeugen

Einsatzleiter erkundet die Lage und teilt der Mannschaft den Sachverhalt mit: Unfallstelle absichern, Reifenbrand mit Hochdruckrohr löschen, hydraulisches Rettungsgerät zum Einsatzort bringen und mit der Bergung beginnen. Batterie abklemmen und gegen Kurzschluss sichern, Krankentrage zum Abtransport vorbereiten.



Technische Übung

Jeder Auftrag ist vom Einsatzleiter zu überwachen, um bei Auftreten neuer Erkenntnisse oder Komplikationen sofort auf diese Situation reagieren zu können. Anschließend sind die Gerätschaften wieder zu reinigen, zu verstauen und die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen.

Wichtig war/ist über die positiven und auch negativen Eindrücke zu diskutieren, d.h., warum wurden vom Einsatzleiter in den einzelnen Situationen gewisse Entschei-



Säureschutztrupp beim erkunden der Lage

dungen getroffen bzw. die Situationen anders eingeschätzt!! Das Resümee daraus ist für den ganzen Zug bei den nächsten ähnlichen Schadensereignissen von großer Wichtigkeit.

Dauer des Einsatzes mit Anfahrt: 22 min.

Unfall mit gefährlichen Stoffen

Einsatzbefehl: „Verkehrsunfall mit bewusstloser Person, Austritt von gefährlichen Stoffen am Unfallort“!

Einsatzleiter erkundet die Lage und teilt der Mannschaft den Sachverhalt mit: Bewusstlose Person im Fahrzeug, ein Kanister mit Gefahrenzettel außerhalb des Fahrzeuges, Gefahrstoff läuft aus. Aufstellen der Fahrzeuge außerhalb des Gefahrenbereiches mit Windrichtung, ein Atemschutzträger erkundet sofort den Gefahrstoff, Kanister umlegen und damit das Auslaufen stoppen, zwei Mann mit Säureschutzanzügen und Atemschutz zum Einsatz für Personenbergung fertig machen, mit Hochdruckrohr und Sprühstrahl Dämpfe niederdrücken, Unfallstelle großräumig absperren, Einsatzhinweise einholen.



Säureschutztrupp mit unserem Feuerwehr Dummy

in Gefahr zu bringen, um ein Leben zu retten. Gefahrstoffe sind teilweise schwerer / leichter als Luft, sind leichter / schwerer als Wasser, verbinden sich mit Wasser oder reagieren heftig mit Wasser oder anderen Stoffen!!!



links: Aufbringen eines Schaumteppichs

unten: PKW mit Schaum verdeckt

Daher ist die geeignete Vorgehensweise genauestens abzuwägen, Informationen einzuho-



len, Schutzabstände einzuhalten, Absperrungen durchzuführen, eventuell Fachpersonal anzufragen und erst dann Anordnungen oder Befehle zu erteilen, die auch durchführbar sind. Auch bei dieser Übung wurden Pro und Kontra diskutiert, um bei Einsätzen richtig entscheiden zu können.

Dauer des Einsatzes mit Anfahrt: 26 min.

Die Übungen wurden von unserem Feuerwehrkommandanten Bruno Roithmeier jun. und dessen Stellvertreter Hans – Jörg Frischmuth ausgearbeitet, vorbereitet, überwacht und zensuriert. Fazit: Die Aufgaben Brand und Verkehrsunfall wurden in kürzester Zeit professionell erledigt.

Bei den Gefahrstoffen wird für die Einbringung der Infos über die Gefahren am meisten Zeit benötigt und zerrt an den Nerven der Einsatzkräfte und der Beteiligten.



Bericht Lehrgänge 2003 in der Landesfeuerweherschule:

Kdt. – Weiterbildungs - Lehrgang

Frischmuth Hans – Jörg sen.	07.02.2003
Roithmeier Bruno jun.	11.02.2003

Lotsen – Lehrgang

Obermeier Wolfgang	26.05.2003 – 28.05.2003
--------------------	-------------------------

Schrift/Kassenführer – Lehrgang

Oberndorfer Christian	25.09.2003 – 26.09.2003
-----------------------	-------------------------

Atemschutzwartelehrgang

Pfeisinger Franz	29.09.2003
------------------	------------

Technischer Lehrgang – I

Minniberger Christian	10.11.2003 – 12.11.2003
-----------------------	-------------------------

Archivarlehrgang

Augeneder Max	14.11.2003 – 15.11.2003
Oberndorfer Christian	14.11.2003 – 15.11.2003
Grubmair Udo	14.11.2003 – 15.11.2003

Um unsere Einsätze erfolgreich und sicher zu bewältigen, ist eine gute Ausbildung erforderlich. Der Feuerwehrkommandant

traut gemacht wird. Weitere Schulungen werden im Rahmen von Abschnittsübungen durchgeführt, zum Beispiel Funk- und Atemschutzübungen. Diese finden 3 mal im Jahr statt und werden jeweils von einer anderen Feuerwehr gestaltet. Auch die Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren wird immer wieder geübt.



Begehung im PVA der Arbeiter

hat daher einen Ausbildungsplan für jeweils ein Jahr zu erstellen. Die Anzahl der Schulungen richtet sich nach der Pflichtbereichsklasse, in welcher die Feuerwehr eingestuft ist. Für uns bedeutet das pro Jahr 20 Übungen. Neben allgemeiner Ausbildung sind bei den Schulungen besondere örtliche Gegebenheiten und eventuelle Gefahren (häufige Verkehrsunfälle, Heime) zu berücksichtigen. Es ist darauf zu achten, dass jedes aktive Mitglied mit allen Geräten und Ausrüstungsgegenständen ver-

traut gemacht wird. Weitere Schulungen werden im Rahmen von Abschnittsübungen durchgeführt, zum Beispiel Funk- und Atemschutzübungen. Diese finden 3 mal im Jahr statt und werden jeweils von einer anderen Feuerwehr gestaltet. Auch die Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren wird immer wieder geübt.



Drehleiterstandplatz Überprüfung im Schallerbacherhof

Bl Leopold Greinegger



Landesfeuerweherschule in Linz steht ein modernes Ausbildungszentrum zur Verfügung.



Drehleiterstandplatz Überprüfung PVA der Angestellten

Durch den starken Andrang zu den Lehrgängen können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Zur Ausbildung zählen natürlich auch Feuerwehr – Leistungsbewerbe. Wir planen im



Ziegeleistrasse Drehleiterstandplatz Überprüfung

Jahr 2004 wieder mit einer Gruppe zu Bewerben zu fahren. Weiters ist der Bewerb Technische – Hilfeleistung geplant. Dafür ist neben dem Training mit den technischen Geräten auch ein 16stündiger Erste Hilfe Kurs notwendig. Die Vorbereitung zu diesen Bewerben erfolgt zusätzlich zur normalen Schulungsarbeit.

Durch diese umfangreichen Ausbildungstätigkeiten sollte ein hoher Schutz der Bevölkerung sowie der Einsatzkräfte gegeben sein.



Besuch der Kindergarten- und Volksschulkinder



Besuch der Volksschulklasse 3K mit ihrer Lehrerin Monika Krüger.

Je zwei Gruppen der Volksschule und des Kindergartens besuchten die Feuerwehr 2003. Ihnen wurde die Einsatzbekleidung, sowie die Einsatzzentrale und der Bereitschaftsraum im Feuerwehrhaus gezeigt. Mit den Fahrzeugen RLFA, LFB und KLF fuhr man zum Parkplatz beim „Parzer Wirt“, wo den Kindern der Atemschutz



Die Klasse 3M mit ihrer Lehrerin Christine Muggenheimer

„WIE“ und „WOHIN“ sie die Kindergartenkinder evakuieren müssen.



Kinderferienaktion

vorgeführt wurde, die Fluchthauben wurden anprobiert, das RLFA mit dessen Ausrüstung inspiziert, beim Hydrant das Wasser aufgedreht und ein Löschangriff mit der Kübelspritze durchgeführt. Das war für die Kinder ein Riesenspaß!

Übung Kindergarten 2003

Übungsannahme Brandausbruch in der im Keller befindlichen Küche.

Beim Eintreffen der Feuerwehr bot sich folgendes Bild:

Sämtliche Kinder der einzelnen Gruppen waren mit ihren Betreuerinnen über die



Kinderferienaktion

Fluchtwege bereits ins Freie geflüchtet. Der Einsatzleiter wurde vorschriftsmäßig von einer Person (Köchin) am Haupteingang mit einem Hauptschlüssel erwartet und konnte wichtige Hinweise des Brandortes und des Angriffsweges geben. Ein Atemschutztrupp mit einem Hoch-

Durch die starke Rauchentwicklung war der Fluchtweg über die Garderobe der „Katzengruppe“ abgeschnitten.

Übungsablauf:

Der Brand wurde von der Köchin um 10.00 Uhr entdeckt, die sofort den internen Hausalarm (Huptöne aus Spraydose) auslöste. Damit wussten alle Gruppenbetreuerinnen

druckrohr rückte zur Brandbekämpfung in das Gebäude vor, weitere Feuerwehrmänner überprüfen nochmals die Vollständigkeit der Kinder und des Kindergartenpersonals!



Überreichung des Tapferkeitspicklerls



Flucht durch den Notausstieg

Zur Entrauchung wurde das Belüftungsgerät am westlichen Kellerausgang in Stellung gebracht. Ein weiterer Atemschutztrupp durchsuchte noch einmal sämtliche Räume.

Die Räumung der einzelnen Gruppen dauerte nur ca. 1 Minute. Die Katzengruppe im Keller neben der Küche flüchtete über den Notausstieg (Fenster) ihres Gruppenraumes und sammelten sich unter dem Nussbaum im Garten.

Dem Kindergartenpersonal und den Kindern gebührt ein großes Lob für ihr vorbildhaftes Verhalten bei der disziplinierten Räumungsübung.

Bei der Schlussbesprechung wurden die Kinder noch mit einem „Tapferkeitspicklerl“ ausgezeichnet.



Nationalfeiertag

Wie all die Jahre zuvor wurde auch 2003 wieder das traditionelle Totengedenken am 26. Oktober beim Kriegerdenkmal im Rathauspark veranstaltet. Pfarrer Mag. Kriechbaumer und unser Bürgermeister Baumgartner sprachen zu den Anwesenden der Feuerwehr, der Marktkapelle, der Gemeindevertretung, des Kameradschaftsbundes und der Bevölkerung über die Wichtigkeit des Friedens in unserer Gesellschaft.



Aufstellung vor dem Rathaus



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Auch die Schüler der Hauptschule Bad Schallerbach sprachen über das Thema Frieden und trugen ihre Gedanken vor. Nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal durch Bgm. Baumgartner und Vizebgm. Trattner marschierten wir gemeinsam mit der Marktkapelle zurück zum Feuerwehrhaus.



Verleihung der OÖ Hochwassermedaille

Verleihung der OÖ. Hochwassermedaille

Anschließend überreichten BGM Gerhard Baumgartner, E-HBI Franz Berger und HBI Bruno Roithmeier die OÖ Hochwassermedaillen 2002 an 40 Kameraden der FF-Bad Schallerbach.

Im Gedenken

Abschied von E-OBI Josef Schweitzer



Kameraden E-OBI Josef Schweitzer zur letzten Ruhestätte.

Am 8. September 2003 um 10.00 Uhr geleiteten Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Jägerschaft und viele Trauergäste unseren Kameraden E-OBI Josef Schweitzer zur letzten Ruhestätte. Josef Schweitzer war 57 Jahre Feuerwehrmitglied, davon 19 Jahre als Kommandant-Stellvertreter und insgesamt 37 Jahre als Kommandomitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach tätig. Durch seine tatkräftige Mitarbeit war es möglich, ein neues Feuerwehrhaus zu bauen. Aber auch für die Jugendarbeit in der Feuerwehr nahm er sich viel Zeit. Bei vielen Zeltfesten der Feuerwehr hatte er die wichtige Verantwortung als Zeltmeister übernommen. Wir, die Feuerwehr Bad Schallerbach, möchten uns für die unzähligen Arbeitsstunden und die vorbildliche Kameradschaft bei unserem Kameraden Josef Schweitzer bedanken und einen letzten Gruß aussprechen: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.



Begräbnis E-OBI Schweitzer



Begräbnis E-OBI Schweitzer

In Ehrfurcht gedenken wir unserer toten Feuerwehrmänner.

Wir danken ihnen für die Einsatzbereitschaft im Dienste des Nächsten, für ihre Treue und Kameradschaft.

E-AW Max Augeneder



Bäckerei und Cafe
WALDBAUER

EDUSCHO-DEPOT

Grieskirchnerstr. 25
Tel.: 07249/48121
Schönauerstr. 54
Tel.: 07249/48003
Fax: 07249/42808
4701 Bad Schallerbach
Waldi-backstube@aon.at



**4701 Bad Schallerbach,
Grieskirchner Straße 32
Tel 07249 / 48224**

**u.steinmassl@village-net.at
Sonntag von 9.00-11.00 geöffnet**



**Parkhotel
Stroissmüller******

Badstraße 2, 4701 Bad Schallerbach

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Familie Stroissmüller & Mitarbeiter



Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen



**Fraungruber
& Leitner**
GmbH. u. Co. KG

4701 Bad Schallerbach Tel. 07249/48007-0